



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fantasiereisen für den Sachunterricht 1.-4. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Didaktische Hinweise zur Methode	6
Pflanzen und Tiere	
<i>Klasse 1/2</i>	
Auf der Wiese (Tiere und Pflanzen)	9
Auf dem Bauernhof	13
Die Honigbiene	16
<i>Klasse 3/4</i>	
Am See (Tiere)	19
Am See (Entwicklung der Frösche)	22
Im Wald	25
Körper und Gesundheit	
<i>Klasse 1/2</i>	
Mein Körper (Gliedermaßen)	29
Mein Körper (Körperpflege)	32
<i>Klasse 3/4</i>	
Die Kartoffel	37
Gesunde Ernährung	41
Naturphänomene	
<i>Klasse 1/2</i>	
Luft	46
Schattenspiele	50
<i>Klasse 3/4</i>	
Wasserkreislauf	55
Dreckiges Wasser wird wieder rein (Kläranlage)	60
Klimazonen	65
Feuer (Hilfe und Gefahr)	71

Technik

Klasse 1/2

In der Werkstatt (Werkzeuge) 76

Recycling 80

Klasse 3/4

Energiesparen 83

Zeit und Kultur

Klasse 1/2

Das Jahr. 87

Klasse 3/4

Leben im Mittelalter (Ritterburg) 93

Vorwort

Im heutigen Unterrichtsalltag wird erwartet, dass Lerninhalte möglichst kreativ und mit einer angemessenen Methodenvielfalt vermittelt werden, damit zum einen die Aufmerksamkeit der Schüler*innen nicht nachlässt und zum anderen auch möglichst alle verschiedenen (auditiven, visuellen, haptischen und kommunikativen) Lerntypen angesprochen werden. Gleichzeitig sollen sich die Schüler*innen im Sinne der Leistungs- und Konkurrenzfähigkeit möglichst viel Wissen in möglichst kurzer Zeit aneignen. Dies hat zur Folge, dass sowohl die Kinder als auch immer mehr Lehrkräfte dazu neigen, immer nur bis zur nächsten Lernkontrolle zu denken.

Hinzu kommt oft, dass es in der schnelllebigen und reizüberfluteten Zeit, in der wir heutzutage leben, an Ruhepolen und Momenten der Entschleunigung fehlt – sowohl für die Schüler*innen als auch für die Lehrkräfte. Es wird daher immer wichtiger, dass sowohl im Sachunterricht wie auch in anderen Fächern Entspannungsmöglichkeiten geschaffen werden, ohne jedoch den Lehrauftrag, also den Inhalt der Lehrpläne, aus den Augen zu verlieren.

Hierfür soll dieses Material Hilfestellung leisten. Nach einer Idee von Carolina Sonnenschein, werden Lerninhalte durch Fantasiereisen kreativ erfahrbar gemacht. Die Fantasiereisen sind so konzipiert, dass sie nach der Bearbeitung eines Themas zum Vertiefen und Festigen des Gelernten eingesetzt werden können.

Die Methode eignet sich sowohl für Lehrkräfte, die mit derartigen Entspannungsübungen vertraut sind, kann aber auch unerfahrenen Kolleg*innen als Leitfaden dienen, um diese Methode einfach auszuprobieren und anzuwenden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schüler*innen viel Freude und Erfolg mit dieser Methode und diesen Materialien.

Vorbereitung

Fantasiereisen benötigen eine gewisse vertraute und ruhige Atmosphäre. Hinzu kommt eine möglichst angenehme Sitz- oder Liegeposition. Nicht alle Schulen und Klassenräume bieten eine Möglichkeit, hier aus dem Vollen zu schöpfen. Jedoch hat es sich meiner Erfahrung nach bewährt, die Kinder wie folgt zu platzieren:

- Die Kinder sollten auf ihren Stühlen sitzen und die beiden Füße parallel zueinander auf den Boden stellen.
- Die Arme sollten verschränkt vor den Kindern auf der Tischplatte liegen und der Kopf sollte auf den Armen ruhen. (Natürlich ist es auch möglich, dass die Kinder aufrecht sitzen, wenn das dem Naturell Ihrer Schüler*innen eher entgegenkommt.)
- Je nach Bedarf und Wetterlage ist es auch möglich, eine Jacke, Sweatshirt oder Ähnliches zwischen Arme und Gesicht zu legen.

Vorab sollten Sie den Schüler*innen in einem Gespräch vermitteln, dass es bei der Übung darauf ankommt, sich komplett auf sich selbst und das von Ihnen Gesprochene zu konzentrieren. Alle sollten versuchen, weitere Geräusche auszublenden. Das bedarf einiger Übung. Die Erfahrung zeigt aber, dass die Methode von den Kindern in der Regel sehr gut und schnell angenommen wird.

Die Kinder können einer Fantasiereise verständlicherweise nicht jeden Tag oder in jeder Unterrichtsstunde gleich gut folgen. Dies kann verschiedene Gründe haben.

Falls es Schüler*innen gibt, die an manchen Tagen nicht in der Lage sind, abzuschalten, empfehle ich, diesen Kindern mitzuteilen, dass sie komplett still sein sollen und einfach ihren eigenen Gedanken nachschweifen dürfen. Vielleicht gelingt ihnen so auch ein späterer Wiedereinstieg. Ihren Mitschüler*innen sollten sie jedoch in jedem Fall durch absolute Ruhe die Chance lassen, der Reise in entspannter Atmosphäre zu folgen.

Eine weitere Möglichkeit, den Schüler*innen das Reisen einfacher zu machen, kann eine ruhige, evtl. sogar zum Thema passende musikalische Untermalung (am besten ohne Gesang) sein.

Nach einer Fantasiereise ist es wichtig, das Erlebte aufzufangen. Dies kann durch eine der konkreten didaktischen Anregungen erfolgen, die den Fantasiereisen vorgeschaltet sind, oder durch ein gemeinsames Klassengespräch. Bitte achten Sie hierbei unbedingt darauf, dass Ihre Schüler*innen freundlich miteinander umgehen.

Das Wichtigste ist in jedem Fall, dass Sie und Ihre Lerngruppe sich bei der Durchführung wohlfühlen!

Hinführen und Rückholen

Für das Hinführen und Rückholen empfehle ich Ihnen, stets die gleiche „Geschichte“ zu wählen. Dies macht es einfacher, sowohl für Sie als auch für Ihre Lerngruppe. Ein ritualisierter Einstieg kann den Schüler*innen den Weg hin zur eigentlichen Fantasiereise leichter machen und auch eine ruhigere Atmosphäre in der Klassensituation begünstigen.

Es ist ratsam, sich eine kleine Geschichte auszudenken, die die räumliche Situation der Schule miteinbezieht. Bitte denken Sie daran, alle störenden Gegenstände wegräumen zu lassen. Mäppchen usw. haben während der Reise auf dem Tisch nichts zu suchen. Sie sollten einen möglichst reizfreien Tisch gestalten.

Beispielsweise könnte ein Einstieg dann so aussehen:

„Setzt euch entspannt in die bekannte Position.

Die Beine und Füße sind parallel.

Die Arme und den Kopf könnt ihr auf dem Tisch ablegen.

Wer möchte, kann seine Jacke oder seinen Pulli als eine Art Kissen nehmen.

Wer eine Brille trägt, zieht diese ab und legt sie neben sich.

Achtet nun auf euren Atem. Jeder für sich.

Du spürst, wie die Atemluft in deinen Körper hineinfließt, deine Lunge füllt und langsam wieder hinausströmt.

Der Atem füllt deine Lunge, der Brustkorb hebt sich und der Bauch füllt sich auch ein wenig.

Dann fließt der Atem wieder hinaus und der Brustkorb senkt sich wieder.

Der Bauch wird auch wieder flacher.

Atme weiter ein ... achte auf deinen Atem und deinen Körper ... und atme wieder aus ..., ein ... und aus.

Du atmest in deinem eigenen Tempo weiter und achtest auf deinen Körper.

Du achtest darauf, was der Atem mit deinem Körper macht und wie gut es dir tut.“

Achten Sie darauf, dass Sie ein angemessenes Tempo wählen. Die Kinder sollten nicht in Stress geraten beim Atmen. Falls Sie eine sehr divergente Gruppe haben, sollten Sie die Kinder möglichst schnell zu ihrem eigenen Tempo hinführen. Bevor Sie mit den Fantasiereisen beginnen, können Sie mit den Kindern eine Zeit lang auch nur Achtsamkeitsübungen zum Atmen einüben. Vielleicht hilft das Ihren Schüler*innen dabei, leichter in die Fantasiereisen einzusteigen.

Eine Achtsamkeitsübung zum Atmen könnte etwa so angeleitet werden:
„Ganz entspannt und in Ruhe stehst du in Gedanken auf und gehst zur Tür des Raumes. Du verlässt den Raum, gehst den Flur entlang und zur Tür des Schulgebäudes hinaus. Jetzt bist du auf dem Schulhof. Dort stehst du vor einer riesigen Mauer. Merkwürdig. Normalerweise ist hier keine Mauer. Neugierig gehst du ein Stück an der Mauer entlang. Die Mauer ist sehr, sehr hoch. Du hast keine Chance, darüber zu schauen. Nach einigen Metern entdeckst du eine Lücke in der Mauer. Was sich wohl dahinter verbirgt? Vorsichtig schaust du hindurch. Auf der anderen Seite ist es sehr hell, daher kannst du zunächst nichts richtig erkennen. Du gehst durch die Lücke und langsam gewöhnen sich deine Augen an das Licht und die neue Umgebung. Du blinzelst ein paar Mal ...“

Hier könnte dann die eigentliche Fantasiereise beginnen.

Für das Zurückholen aus der Reise empfehle ich, den gleichen Weg zu wählen. Kurz vorm Durchschreiten der Mauer wieder zurück, können Sie die Schüler*innen noch einmal zurückblicken oder zumindest daran zurückdenken lassen, was sie gerade auf ihrer Reise erlebt haben. So können noch einmal die Gefühle hervorgerufen werden, die sich ggf. auf der Reise entwickelt haben. Mit diesen Gefühlen können Sie die Schüler*innen durch die Mauer zurückgehen lassen.

„Mit einem letzten Blick über die Landschaft, schlüpfst du durch die Lücke in der Mauer, gehst wieder über den Schulhof zurück zur Schultür. Du gehst den Flur entlang zurück und betrittst wieder das Klassenzimmer. Du setzt dich auf deinen Stuhl.“

Wichtig ist nun die langsame Aktivierung der Lernenden:

„Du beginnst nun langsam, deine Füße und die Hände zu bewegen. Du streckst vorsichtig die Arme und Beine. Du räkelst dich. Du fängst nun auch an, etwas zu blinzeln und kommst wieder richtig im Hier und Jetzt an.“

Ich selbst beende diese Phase sehr gerne mit einem „Herzlich Willkommen zurück hier im Klassenzimmer.“

Anschließend gebe ich den Kindern einen Moment Zeit, sich wieder zurechtzufinden, um dann mit entsprechenden weiterführenden oder reflektierenden Aufgaben fortzufahren.

Auf der Wiese (Tiere und Pflanzen)

Tipps und Anmerkungen zu dieser Fantasiereise:

In dieser Reise geht es darum, den Kindern vor allem die Flora und Fauna einer durchschnittlichen Wiese in Deutschland nahezubringen.

Einige Kinder, besonders diejenigen, die in großen Städten aufwachsen, sind mit der Tier- und Pflanzenwelt auf Wiesen nicht wirklich vertraut. Zudem findet zunehmend eine Verlagerung der Freizeitaktivitäten statt – weg von der Natur, hin zu häuslichen Aktivitäten wie dem Spielen auf der Konsole, dem Tablet, dem Mobiltelefon oder am PC. Dadurch werden die Kenntnisse der Kinder über die Natur ebenfalls beeinträchtigt.

Umso wichtiger ist es, nicht nur aus Naturschutzgründen, die Kinder an diese Welt emotional heranzuführen und eine Sympathie hierfür zu entwickeln.

Bitte beachten Sie, dass Sie die Fantasiereise möglichst an die örtlichen Begebenheiten Ihrer Lerngruppe anpassen und eventuell durch das ein oder andere Tier oder weitere Pflanzen ergänzen.

Mögliche Arbeitsaufträge:

- Male die Tiere und Pflanzen, die du gesehen hast und beschrifte das Bild. Notiere, was du jetzt alles über die Tiere und Pflanzen auf deiner Wiese weißt.
- Suche dir eines der Tiere oder eine der Pflanzen aus. Erstelle ein Plakat dazu. (Materialien sollten von Ihnen als Lehrkraft ausgesucht und gestellt werden.)
- Erstelle in Kleingruppen (oder mit der ganzen Klasse) eine Mindmap zum Thema „Tiere und Pflanzen auf der Wiese“ und gestalte diese mit Bildern.
- Geht in die Schulmediathek und recherchiert, was ihr noch alles zu den Tieren und Pflanzen auf der Wiese findet. (Evtl. müssten Sie die Informationsmaterialien selbst zur Verfügung stellen.)





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fantasiereisen für den Sachunterricht 1.-4. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

